

Baugewerbe im Aufwind: Wieder mehr Azubis

Nach der Flaute der letzten Jahre kann sich das Baugewerbe wieder über mehr Nachwuchs freuen: Über 14.000 junge Leute haben sich 2020 für eine Ausbildung in einem Bauberuf entschieden. Nicht ohne Grund, denn das Baugewerbe hat sich in Zeiten der Pandemie als besonders krisenfest und zukunftssicher erwiesen.

Die [Corona-Krise](#) hat viele Branchen hart getroffen. Während Kunst, Kultur und Einzelhandel um ihr Überleben kämpfen, hat die Pandemie um einen Sektor bisher einen Bogen gemacht: die Baubranche. Dank der hohen Auftragsbestände zu Jahresbeginn konnte das Jahr 2020 mit einem Umsatzplus von 2 Prozent abgeschlossen werden.

Wie ein Fels in der Brandung

Dank der Anstrengungen der Unternehmen, die Baustellen offen zu halten und die Mitarbeiter produktiv zu beschäftigen, mussten nur wenige Betriebe Kurzarbeit anmelden. Die Standhaftigkeit während der Krise scheint junge Leute anzuziehen: 14.501 Schulabgänger haben im letzten Jahr eine Ausbildung in einem Bauberuf begonnen. Das ist ein Plus von 5 Prozent gegenüber 2019. Dabei entscheiden sich auch immer mehr junge Frauen für die Baubranche: Die Zahl der weiblichen Auszubildenden stieg um 10 Prozent.

Die Baubranche als attraktiver Arbeitgeber

Insgesamt gibt es in der Baubranche 42.120 Auszubildende. Sie alle haben gute Zukunftsaussichten. Trotz der Pandemie wurde im letzten Jahr Personal aufgebaut, auch für 2021 sind weitere Einstellungen geplant. Einer Unternehmensumfrage des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe (ZDB) zufolge planen 20 Prozent der Unternehmen, die Zahl der Beschäftigten zu erhöhen. Die Chance auf Übernahme nach der Lehre ist also sehr groß.

Positive Signale sendet auch die Anhebung des Mindestlohns im Baugewerbe. Im Januar erhöhte sich der Mindestlohn 1 für Helfertätigkeiten auf dem Bau bundesweit von 12,55 Euro auf 12,85 Euro. Der Mindestlohn 2, der für überwiegend fachlich begrenzte Tätigkeiten gezahlt wird, stieg in den westlichen Bundesländern von 15,40 Euro auf 15,70 Euro und in Berlin von 15,25 Euro auf 15,55 Euro.

Gefragt wie eh und je: Der Eigenheimbau

Als besonders krisenfest hat sich der Eigenheimbau erwiesen. Zum einen haben viele Familien während des Lockdowns die Vorzüge eines eigenen [Hauses mit Garten](#) erkannt, zum anderen setzen angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit immer mehr Privatpersonen auf Betongold.

Mit Town & Country Haus in die eigenen vier Wände

Um sich den Traum von den eigenen vier Wänden auch in Krisenzeiten zu erfüllen, muss man kein großes Vermögen aufgebaut haben. [Town & Country Haus](#) ermöglicht den Hausbau zu mietähnlichen Konditionen. Damit ebnet das Unternehmen gerade für Normalverdiener den Weg ins Eigenheim – massiv gebaut und schlüsselfertig.

–

Über Town & Country Haus:

Das 1997 in Behringen (Thüringen) gegründete Unternehmen Town & Country Haus ist die führende Massivhausmarke Deutschlands. Im Jahr 2020 verkaufte Town & Country Haus mit über 350 Franchise-Partnern 4.353 Häuser und erreichte einen Systemumsatz-Auftragseingang von über 1 Milliarde Euro. Mit 3.090 gebauten Häusern 2020 und mehr als 40.000 gebauten Häusern insgesamt ist Town & Country Haus seit 2009 Deutschlands meistgebautes Markenhaus.

Mehr als 40 Typenhäuser bilden die Grundlage des Geschäftskonzeptes, die durch ihre Systembauweise preisgünstiges Bauen bei gleichzeitig hoher Qualität ermöglichen. Für neue Standards in der Baubranche sorgte Town & Country Haus bereits 2004 mit der Einführung des im Kaufpreis eines Hauses enthaltenen Hausbau-Schutzbriefes, der das Risiko der Bauherren vor, während und nach dem Hausbau reduziert.

Für seine Leistungen wurde Town & Country Haus mehrfach ausgezeichnet: So erhielt das Unternehmen zuletzt 2013 den „Deutschen Franchise-Preis“. Für seine Nachhaltigkeitsbemühungen wurde Town & Country Haus zudem mit dem „Green Franchise-Award“ ausgezeichnet. 2014 wurde Town & Country Haus mit dem Preis „TOP 100“ der innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. Zudem wurde Town & Country Haus bei zahlreichen Wettbewerben nominiert und erhielt im Jahr 2017 den Hausbau-Design-Award für das Doppelhaus „Aura 136“ in der Kategorie „Moderne Häuser“ und im Jahr 2018 für den „Bungalow 131“ in der Kategorie „Bungalows“. Auch 2019 konnte Town & Country Haus einen Hausbau Design Award für den „Bungalow 110“ (1. Platz in der Kategorie Bungalows) gewinnen. 2020 überzeugte der „Winkelbungalow 108“ und gewann in der Kategorie „Bungalows“ den 1. Platz des Hausbau Design Awards.

Pressekontakt:

Isabell Hering

Town & Country Haus Lizenzgeber GmbH

Hauptstr. 90 E

99820 Hörselberg-Hainich OT Behringen

Tel. 036254-7 5 0

Fax 036254-7 5 140

E-Mail: presse@tc.de

<https://www.tc.de/>